

WER VERÄNDERT DIE LANDSCHAFT? MITBESTIMMUNG UND ENTSCHEIDUNGEN BEI LANDSCHAFTSVERÄNDERUNGEN

Patricia FELBER RUFER, Doris WASTL-WALTER, beide Bern
und Nicole BAUER, Birmensdorf*

mit 5 Abb. im Text

INHALT

Summary.....	199
Zusammenfassung.....	200
1 Einleitung: Landschaftsveränderungen im lokalen Rahmen	200
2 Entscheidungsrahmen für Landschaftsveränderungen: Formen der Mitbestimmung.....	203
3 Wahrnehmung der Auswirkung von Handlungen auf Landschaftsprägung	209
4 Diskussion.....	213
5 Literaturverzeichnis.....	215

Summary

Who drives landscape change? Participation and decision making in landscape management

Landscape change is very much influenced by local people. As our data shows there are three different groups that have a crucial influence on landscape change on the micro level. First there is the group of democratically legitimated local politicians, the second group is formed by social movements of the civil society such as for instance associations or acting through the media, and the third group consists of persons that influence landscape change through everyday activities. Most agents involved in landscape change show a lack of action awareness: people are aware of landscape changes but not of their own influence on landscape change.

In the future the scientific, legal, and practical education of the public has to be a dialog in order to raise their consciousness concerning landscape matters and their willingness to take over responsibility for landscape change. We all must strive for a restrained and reflected landscape change that builds upon the already existing familiar landscape.

Zusammenfassung

Die lokale Bevölkerung prägt in starkem Maße die Veränderungen der sie umgebenden Landschaft. Es lassen sich drei Gruppen differenzieren, die auf die Veränderung der Landschaft auf der mikrostrukturellen Ebene Einfluss nehmen: (1) die konventionelle, institutionalisierte Gruppe der GemeindepolitikerInnen, inklusive der ihnen zuarbeitenden Fachleute, (2) soziale Bewegungen wie spontane Gruppen der zivilen Gesellschaft, beispielsweise Bürgerinitiativen oder Einzelpersonen wie Journalisten und (3) die allgemeine Bevölkerung mittels ihrer Alltagshandlungen. Den meisten Handelnden ist gemeinsam, dass sie zwar die Landschaftsveränderungen wahrnehmen, ihre eigenen Aktivitäten jedoch nicht damit in Verbindung bringen.

Damit sich die Bevölkerung in Zukunft vermehrt ihres Einflusses bewusst wird und Verantwortung übernehmen kann, sollten wissenschaftliche, gesetzliche und praktische Hilfestellungen für die Gestaltung der Alltagslandschaft im Dialog mit der Bevölkerung erarbeitet werden und damit auch das Bewusstsein für die Auswirkungen von Alltagshandlungen auf die Landschaft gestärkt werden.